

# Wiener Feuerwehr gewinnt 14 Medaillen bei der Feuerwehr Weltmeisterschaft für Österreich !!

Sheffield / England 28. August – 04. September 2004

Seit 1990 ermitteln die Feuerwehrmänner der ganzen Welt ihre besten Athleten bei der Feuerwehr Weltmeisterschaft. Im Zweijahresrhythmus findet dieser sportliche Wettstreit statt und nach Neuseeland 2002, war heuer wieder ein europäisches Land der Gastgeber.

Mehr als 50 Nationen sendeten über 4000 Athleten zu der 8. Feuerwehr Weltmeisterschaft nach Sheffield / England und gerade im Olympiajahr standen die Leichtathletikbewerbe natürlich im Mittelpunkt des Interesses.

Die Wiener Berufsfeuerwehr konnte erneut beweisen, dass sie zur Weltklasse der Feuerwehrathleten gehören und konnten als sportliche Botschafter, bei dieser internationalen Großveranstaltung beachtliche Erfolge für Österreich erringen.

Die Donaustädterin Sabrina Stutzig ( 22 ), wurde bei ihrer ersten WM-Teilnahme sogar zum weiblichen Topstar der WM - Leichtathletikbewerbe. Dank ihrer sportlichen Vielseitigkeit holte sie 7 Medaillen für das rot-weiß-rote Team und gewann den Hochsprung und den Dreisprung.

In den Bewerben 100m Hürden, Stabhochsprung und Speerwurf wurden ihre Leistungen versilbert und beim Weitsprung und Diskuswurf erreichte sie Bronzemedailen.

Die beiden Feuerwehrmänner, die das kleine Team komplettierten, sorgten für weitere Erfolge, so konnte Ulrich Wodiunik für eine weitere Goldmedaille sorgen und den Stabhochsprung der offenen Klasse gewinnen .

Seine universellen Fähigkeiten bewies Alexander Matejka bei der Klasse M40. Er erkämpfte Silber im Stabhochsprung und 110m Hürdenlauf und in den Disziplinen Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoß und Diskuswurf schaffte er Bronzemedailen und den Sprung auf das Siegespodest.

